ANIMALS UNITED

AUSGABE 2022

BLICKPUNKT

FÜR TIERRECHTE. DENN MITLEID IST ZU WENIG!

EUROPÄISCHE BÜRGERINITIATIVE „SAFE CRUELTY FREE COSMETICS“

EINFÜHRUNG UNSERER NEUEN 6. SÄULE

UNSERE UKRAINE-HILFSAKTION

Liebe ANIMALS UNITED-Mitglieder, Freund:innen und Unterstützer:innen,

in diesem Jahr obliegt es mir, als jüngstes Vorstandsmitglied des Vereins, das Vorwort für unseren jährlich erscheinenden Blickpunkt zu verfassen.

Ich bin sehr froh, dass wir nach den Lockdowns und zahlreichen Coronarestriktionen nun wieder ganz reguläre Aktionen stattfinden lassen können und Tierrechte somit wieder auf die Straßen, Messen und Demonstrationen, in Form von Workshops und vielem mehr, unter die Leute bringen können.

Hervorzuheben ist, dass wir in diesem Jahr das Projekt „Tierschutzbotschafter als Multiplikatoren" starten konnten. Hierbei geht es sowohl um den über „Tierschutz macht Spaß" - unserem Lehr-Projekt - durchgeführten Tierschutzunterricht an Münchner Schulen und Tierschutzpädagogik in Kindertageseinrichtungen, als auch um Workshops für Multiplikator:innen (d.h. Lehrer:innen, Erzieher:innen), die in Kindertageseinrichtungen, Schulen und Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche arbeiten. Unser langfristiges Ziel ist es, Tierschutz- und Tierrechtsthemen großflächig in soziale und schulische Bildungseinrichtungen zu bringen und somit Kinder und Jugendliche zu sensibilisieren und bereits erlerntem Speziesismus entgegenzuwirken, bzw. diesen im Bestfall erst gar nicht erwachen zu lassen.

Derzeit lese ich das Buch „Einst aßen wir Tiere. Die Zukunft unseres Essens" von Roanne van Voorst, einer niederländischen Schriftstellerin. Genau diese Art von Literatur stimmt mich und vermutlich viele weitere Leser:innen zuversichtlich, dass die vegane Bewegung wachsen wird. Sie schreibt in ihrem Buch davon, dass es 10 % der Menschen bräuchte, damit die Veränderung nicht mehr als Ausnahme gelte, sondern als normal. Und Hand aufs Herz, jeder und jede von uns kennt mittlerweile jemanden, der/die vegetarisch oder vegan isst oder sogar ganz vegan lebt - und das war vor wenigen Jahren definitiv noch nicht der Fall.

Die letzte Septemberwoche strahlte der Sender egoFM eine Themenwoche mit dem Titel „Tiere lieben, Tiere essen" aus. Das hätte es vor Jahren nicht gegeben. In Buchhandlungen gibt es ganze Büchertische mit rein veganer Literatur. Die Werbung quillt über von Hinweisen zu veganer/tierversuchsfreier Kosmetik, veganen Nahrungsmitteln und tierleidfreier Mode. Vegane Restaurants eröffnen und ganze Supermärkte schwingen auf pflanzliche Wurst- und Käsetheken oder ein rein veganes Angebot um. Die Nachfrage bestimmt das Angebot, also fragt nach!!!

Es geht voran, ich spür´s ganz deutlich! Lasst uns unsere Message in die Gesellschaft tragen, lasst uns über die besonderen Fähigkeiten von Tieren, über ihre Emotionen, ihr Leid, ihre Schmerzen und vor allem über ihre Rechte sprechen!
Hier passt eines meiner Lieblingszitate:

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt."
—Mahatma Gandhi

Im Namen der Geschäftsführung und des gesamten Vorstandes sage ich vielen Dank für jeden und jede von euch, der/die daran mitarbeitet, diese Veränderung weiter zu fördern.

Danke an alle Mitglieder und Spender:innen von ANIMALS UNITED e.V., bundesweit werden wir mit vereinter Kraft noch viel mehr bewegen. Schön, dass ihr alle hinter uns, hinter den Tieren, steht!

Tamara Klink

IMPRESSUM

Herausgeber: ANIMALS UNITED e.V.
Rupprechtstr. 29, D-80636 München
Tel: +49 (0)895469050
E-Mail: info@animalsunited.de
www.animalsunited.de

V.i.S.d.P.: Katia Gómez Reiffert, Natalie Koppenhöfer, Stefan Hiesinger, Tamara Klink, Andreas Wunderlich
Redaktion: Franziska Stütz, Sarah Gfrörer, Natalie Koppenhöfer

Bilder: ANIMALS UNITED e.V., canva, flaticon, pixabay, Kampagnenseiten
Layout: Lara Sophie Casper
Druck: UHL Media

Amtsgericht München
Registernummer VR 11258

Bankverbindung: GLS Bank
IBAN: DE12 4306 0967 8209 2497 00
BIC: GENODEM1GLS

Als gemeinnützig & besonders förderungswürdig anerkannt, Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.
Erbschaften und Vermächtnisse sind erbschaftssteuerbefreit.

Tiere als Lebensmittel?

Abgestilllt-Aktion 3
Oster-Infostand der AG Ravensburg 3
Animal Liberation March München 4

Tiere als Kleidungsstücke?

Anti-Pelz-Plakataktion der AG München 5
Green World Tour 5-6
Fur Free Europe 6

Tiere als Entertainer?

Ponykarussel 7
Für ein Herbstfest ohne Tierleid 7-8
Großdemo März 2023 9

Tiere als Versuchsobjekte?

EBI „Safe Cruelty Free Cosmetics“ 11
Für ein Augsburg ohne Tierversuche 11
Tag zur Abschaffung der Tierversuche 12

Tiere als Kuscheltiere

Unsere Hilfsaktionen für die Tiere in der Ukraine 15-16

Tiere als Jagdobjekte?

Einführung neue 6. Säule 17
7 Fakten über die Jagd 17
Anti-Jagd-Workshop 17
Tierquälerei zur Unterhaltung 18

Tierheim Gyula 19-20

Tierschutz macht Spaß

Tierschutzunterricht Kindergarten Regenbogen 21
Tierschutzunterricht Workshop 22
Medinas Einsatz für die Tiere 23

Teamseite

AnimalsUnited 25
Unsere neuen Vorstandsmitglieder und Bundesfreiwilligen 25-26

Tiere als Lebensmittel?

AKTIV WERDEN - AUFKLÄREN - ETWAS BEWEGEN

#ABGESTILLT

Unter diesem Motto stand in diesem Jahr der Weltmilchtag am 01.06.2022. Die organisationsübergreifende Kampagne machte online sowie vor Ort in verschiedenen Städten auf das Leid der Kühe aufmerksam.

Damit Kühe Milch geben, werden sie gewaltsam und künstlich besamt und somit zwangsgeschwängert. Bereits nach wenigen Tagen, oftmals sogar nach wenigen Stunden nach der Geburt, werden die Käber ihren Müttern entrissen, damit sie nicht die zum Verkauf gedachte Milch wegtrinken können. Wie auch wir Menschen haben Kühe eine starke Verbindung zu ihren Kindern, sodass die Trennung für Mutter und Kind enorme Qualen bedeutet. Häufig schreien die Kuhmütter danach tagelang verzweifelt und auch die Kälber leiden unter der viel zu frühen Trennung von ihrer Mutter.

Daher war unsere Aktionsgruppe Memmingen an diesem Tag aktiv und hat Passant:innen am Eingang der Memminger Fußgängerzone mit einem Infostand über die Praktiken in der Milchindustrie aufgeklärt. Gemeinsam mit dem Streetteam von PETA ZWEI machten sie die Menschen auf das Leid, das hinter Milch (-produkten) steckt, aufmerksam und zeigten, dass es inzwischen unzählige pflanzliche Alternativen gibt.

Außerdem haben wir im Rahmen einer großen Social-Media-Aktion gemeinsam mit unseren Follower:innen Facebook und Instagram mit Plakaten, eigenen Bildern sowie unserer Botschaft #ABGESTILLT geflutet.

Das Leiden der Lämmer und Hühner - Oster-Infostand der AG Ravensburg

Am Samstag, den 09.04.2022, war unsere ANIMALS UNITED Aktionsgruppe Ravensburg mit einem Infostand in Bad Waldsee präsent, um Passant:innen auf das osterbedingte und allgemeine Leid der Lämmer und Hühner in der Tierindustrie aufmerksam zu machen.

Es gab einige Gespräche zum Thema Lämmer / Hühner und dem jährlichen Eierboom im April. Vor allem an den Informationen zur Hühnermassentierhaltung und den damit verbundenen gesundheitlichen Problemen für die Legehennen herrschte reges Interesse.

Wir fanden es schön, zu erfahren, dass auch Kinder teilweise schon etwas mit der Thematik vertraut waren und sich entsprechend Gedanken über ihre Ernährung machten.

Marschiert für Tierrechte - Der ANIMAL LIBERATION MARCH München

Am 04.06.2022 haben wir uns dem – durch Earthlings Munich initiierten - Befreiungsmarsch für Tiere angeschlossen, welcher über hochfrequentierte Plätze der Münchner Innenstadt führte.

Einleitend wurden eindrückliche Reden über Tierausbeutung gehalten – diese wurden themenstützend und melodisch von Tierrechtsmusikerin Lulu Henn untermalt.

Der Befreiungsmarsch zog sich u.a. vom Marienplatz über den Rindermarkt, Viktualienmarkt und fand sein Ende letztlich wieder am Marienplatz. Während wir, nebst vieler weiterer Tierrechtler:innen, marschierten, zog u.a. begleitende Trommelmusik die Aufmerksamkeit der Passant:innen auf sich und unser aller Anliegen.

Prägnante Tierrechtsforderungen und Chants ertönten von einem mit Menschen besetzten Demo-Wagen aus. In Gedanken an die zahllosen Opfer der ausbeuterischen Tierindustrie, verharrten die Partizipierenden einige Momente schweigend.

Wir werden niemals müde werden, Märsche in Tierrechtssache anzutreten und maximale Präsenz zu zeigen – für die Befreiung aller ausgebeuteten Lebewesen und für Tierrechte.

Mit geballter Tierrechtsorga-Präsenz, Schildern und Stimmgewalt setzten wir ein unmissverständliches Zeichen gegen Tierausbeutung und Speziesismus – für eine systemische Befreiung aller Lebewesen!

Tiere als Kleidungsstücke?

AKTIV WERDEN - AUFKLÄREN - ETWAS BEWEGEN

Anti-Pelz-Plakataktion der AG München

Am Samstag, den 29.01.2022, führten wir, die ANIMALS UNITED Aktionsgruppe München, in der Innenstadt zum zweiten Mal im Winter 2021/22 eine Anti-Pelz-Aktion durch.

Als Ort wählten wir dazu das Kaufhaus Lodenfrey, welches dafür bekannt ist, unter anderem auch viel Pelz zu verkaufen. Circa 1 ½ Stunden standen wir in einer stillen Protestaktion mit Plakaten und Anschauungsmaterial vor dem Geschäft. Ab und zu konnten wir auch Flyer an interessierte Passant:innen ausgeben oder ein aufschlussreiches Gespräch führen. Unsere Materialien - darunter vor allem die Plakate, die wir extra zuvor noch gestaltet und gedruckt hatten - dienten vor allem der Aufklärung über die fehlende Kennzeichnungspflicht von Echtpelz.

Wir wollten den Menschen klarmachen, dass selbst als Kunstpelz deklarierte Artikel letztlich aus echtem Tierfell sein können.

Während uns viele Personen im Vorbeigehen teils verständnislose, unaufgeklärte und provokante Reaktionen entgegenbrachten, konnten wir gegen Ende doch noch einen Erfolg verzeichnen: der Lodenfrey-Store-Leiter kam nach draußen und erklärte uns unter anderem, dass das Geschäft plane, in 2 Jahren komplett pelzfrei zu sein! Wir hoffen, dass dieses Vorhaben auch wirklich umgesetzt wird.

Die Reaktionen auf unsere Aktion zeigen uns trotzdem: die soziale Akzeptanz von einer so sinnlosen, grausamen Modeerscheinung wie Pelz ist wesentlich höher, als man meinen könnte. Daher werden wir unsere Protest- und Aufklärungsarbeit in der Hoffnung auf baldigen Wandel auch künftig weiterhin durchführen.

Wir für Tierrechte auf der Green World Tour

Am 25.06. und 26.06.2022 waren wir mit eigenem Tierrechtsstand auf der Nachhaltigkeitsmesse "Green World Tour" in München vertreten, um Interessierten die Kohärenz zwischen Nachhaltigkeit, Veganismus und Tierrecht näher zu bringen.

Unzählige sich der Nachhaltigkeit verschriebenen Vereine und Marken, welche ihre Leistungen und Produkte anboten, waren auf der Messe präsent. Wir komplettierten das grüne Gesamtbild mit unserem Tierrechtsstand und leisteten wertvolle Aufklärungsarbeit zu allen tierrechtsrelevanten Themen-Komplexen, welche wir in einzelnen Themen -Säulen behandeln. Besonderes Interesse seitens der Messebesuchenden wurde hinsichtlich unserer Themen-Säulen „Forschung" (Tierversuche) und „Bekleidung" bekundet.
Wo einige sich hinsichtlich unserer veganen Botschaft etwas skeptisch zeigten, waren andere durchaus interessiert und offen für die Thematik. Wir freuen uns, auf der Messe viele neue Kontakte geknüpft und zahlreiche Menschen für unsere Tierrechtsarbeit begeistert zu haben. Dass besonders viele Kinder und Jugendliche an unserem Stand verweilten und sich nach unserer Tierrechts-Arbeit erkundigten, zeigt uns, dass das Bewusstsein für unsere Mitlebewesen und das Interesse an einer Reduktion der systemischen Tierleiderzeugung bereits ->

bei den Jüngsten Einzug hält – ein generationenübergreifender Wandel ist spürbar.

Wir freuen uns, die GREEN WORLD TOUR mit unserer veganen Botschaft bereichert und das zentrale Messethema - Nachhaltigkeit - aus ebenso zentral relevanter Tierrechtssicht beleuchtet zu haben.

Hilf uns jetzt, das Leid der Tiere zu beenden!

https://www.eurogroupforanimals.org/de/pelzfreies-europa

FUR FREE EUROPE

Fur Free Europe (Pelzfreies Europa)

In 14 EU-Mitgliedsstaaten ist die Pelztierzucht bereits gesetzlich verboten und in vielen weiteren Ländern tritt ein Verbot in den nächsten Jahren in Kraft. Trotzdem ist die Einfuhr und der Verkauf von Pelz weiterhin in den meisten Ländern erlaubt. So verlagern sich die Farmen nur in Länder, in denen die Pelztierzucht legal ist. Neben Ländern, die für ihre Pelzindustrie bekannt sind, wie Dänemark und Polen, werden auch in Griechenland rund 90 Nerzfarmen betrieben. Auch wenn durch die Coronapandemie derzeit ein Verbot in Dänemark besteht, wird dieses ab 2023 wieder aufgehoben. Über 50 % der weltweit gehandelten Pelze stammen aus Europa. Pelzfarmen sind nicht nur extrem grausam für die Tiere, sie stellen auch eine Gesundheitsgefahr für uns Menschen dar.

Die Tiere werden in winzigen verdreckten Käfigen mit Gitterstäben unter den Pfoten gehalten, in denen sie sich kaum bewegen können. Hauptsächlich werden Nerze, Füchse und Waschbären gezüchtet. Durch die katastrophalen Haltungsbedingungen haben die Tiere keine Chance, ihre natürlichen sozialen Verhaltensweisen auszuleben.
Nerze sind beispielsweise Einzelgänger, die in natürlicher Umgebung ein festes Revier haben, das auch gegen Artgenossen verteidigt wird. Dieses befindet sich häufig in Wassernähe, da sie hervorragende Schwimmer sind und auch im Wasser auf Nahrungssuche gehen. Diesen Verhaltensweisen können die Tiere in Gefangenschaft nicht nachkommen. Das führt dazu, dass sich viele der Tiere selbst verstümmeln und sich Bisswunden am ganzen Körper zufügen. Andere werden zu Kannibalen, die ihre Artgenossen oder ihren eigenen Nachwuchs im Käfig aufessen.

Nach ihrem unwürdigen Leben werden die Tiere sehr qualvoll und nicht immer wirkungsvoll getötet, denn die Unversehrtheit des Pelzes steht im Vordergrund. Entweder werden sie durch Begasung mit Kohlenstoffdioxid oder Kohlenmonoxid getötet oder durch einen Stromschlag, bei dem die Tiere innerlich regelrecht verbrennen.

Während der Coronapandemie wurden beispielsweise in Dänemark mehr als 15 Millionen Tiere getötet, nachdem sie positiv auf eine Covid-19-Virusvariante getestet wurden. Das Virus konnte sich bei so vielen Tieren auf engstem Raum sehr leicht ausbreiten.

Die Initiative "Fur Free Europe (Pelzfreies Europa)" setzt sich für ein Verbot der Pelzproduktion und von gezüchteten Pelzprodukten auf dem europäischen Markt ein. Es werden 1.000.000 Unterschriften benötigt. Wenn diese Zahl erreicht wird, muss sich die EU-Kommission mit den Forderungen befassen.

Tiere als Entertainer?

AKTIV WERDEN - AUFKLÄREN - ETWAS BEWEGEN

Ponykarussel

Schritt für Schritt, Runde für Runde. Über Stunden hinweg bewegen sich die Ponys auf der kleinen Reitbahn im Kreis. Auf ihnen strahlende und kreischende Kinder, um sie herum der Jahrmarkttrubel. Neben der permanenten Lärmbeschallung, der Reizüberflutung durch Musik, Licht und Besucher:innen und der starken Eintönigkeit des Tätigkeitsmusters, leiden die sensiblen Tiere auch an dem ständigen Im-Kreis-Laufen. Dieses stellt eine starke physische und psychische Belastung dar, so Tierarzt Dr. Hans Christ. Mitunter komme es durch die ungleiche Beanspruchung der Gelenke, Bänder und der Wirbelsäule der Tiere unweigerlich im Laufe der Zeit zu Schäden des Bewegungsapparats.

Kurzum: Die Tiere leiden unter dieser Art der Veranstaltung, während sich ihre menschlichen Zweibeiner, wie so oft in der Tier-Unterhaltungsbranche, auf Kosten der Tiere die Taschen füllen.

Während also in vielen anderen deutschen Städten wie München, Düsseldorf, Konstanz oder Schweinfurt dieses Leid schon längst erkannt und abgeschafft wurde, stellt sich die Stadt Rosenheim gemeinsam mit dem Wirtschaftlichen Verband der Stadt und des Landkreises Rosenheim e.V. quer. Trotz Petitionen, Bürger:innenbefragungen und Demonstrationen, welche in ihrer Gesamtheit ein lautstarkes "Nein zum Ponykarussell!" zum Ausdruck brachten, sahen sich die "Karussellponys" in der Herbstfestwoche 2022 erneut den gleichen Strapazen wie die der Jahre zuvor ausgesetzt.

FÜR EIN HERBSTFEST OHNE TIERLEID! – UNSERE AKTIONEN

Neben den besagten Unterschriftenaktionen und Bürger:innenbefragungen bemühten wir uns tatkräftig mit Hilfe unserer Pressekontakte - in Form von Artikeln und Interviews - auf das Leid der Karussellponys aufmerksam zu machen und zu sensibilisieren.
Auch unsere Kleinsten schlossen sich dem Protest gegen das Ponykarussell kurzerhand an: Die Schüler:innen unserer Tierschutzlehrerin Lisa schrieben einen Brief an die Verantwortlichen, in welchem sie ihre Abneigung gegenüber der Tierquälerei kundtaten und ein Ende des Ponykarussells auf dem Rosenheimer Herbstfest forderten. So wurden sie unverzüglich Vorbild einer Reihe anderer Schüler:innen, welche wir ebenfalls dazu inspirieren konnten, einen Brief an den Oberbürgermeister und den Wirtschaftlichen Verband der Stadt und des Landkreises Rosenheim e.V. zu schreiben.

Den Höhepunkt unserer Protestaktion stellte allerdings unsere Ponykarussell-Demo vor Ort dar. Diese startete pünktlich zu Beginn des Rosenheimer Herbstfestes - am 27.08.2022 - mit einer Kundgebung und einem anschließenden Protestmarsch durch Rosenheim. Mit dabei waren neben dem AU-Team etliche Tierschützer:innen und Bürger:innen, so dass wir gemeinsam einen geballten Protestmarsch von rund 50 Mitkämpfer:innen bildeten, um unserem Anliegen Gehör zu verschaffen - ein voller Erfolg. Spontan schlossen sich, zu unserer großen Freude, weitere Passant:innen unserem Zug an und beteiligten sich munter am Protestgeschehen.

Um diesem traurigen Schicksal der „Karussellponys" so schnell wie möglich ein Ende zu bereiten, stehen wir auf für ein Herbstfest ohne tierische Unterhaltungsobjekte, damit auch zukünftig wieder alle etwas zu feiern haben!

Sehr geehrter Herr Bürgermeister März,

wir wollten sie fragen, warum es das Ponykarussell auf dem Rosenheimer Herbstfest immer noch gibt. Pferde sind normalerweise Herden- und Fluchttiere. Sie brauchen viel Auslauf, viel frisches Wasser, abwechslungsreiche Nahrungsverfügbarkeit und viel hochwertiges Futter. Pferde sind sehr sensible Tiere, gegenüber Lärm wie z.B. Kindergeschrei und Karussmusik. Außerdem sind Pferde auch sehr empfindlich gegenüber negativen Emotionen von außen. Wir Kinder können es nicht verstehen, dass es Ponykarussells in der Stadt Rosenheim immer noch gibt. Für uns rechtfertigt Tradition keine Tierquälerei. Sie könnten sich ein Beispiel an der Stadt München nehmen, die das Ponykarussell ab 2024 verboten hat. Wir würden uns wahnsinnig freuen, wenn sie unseren Wunsch erfüllen könnten. ☺

Mit freundlichen Grüßen

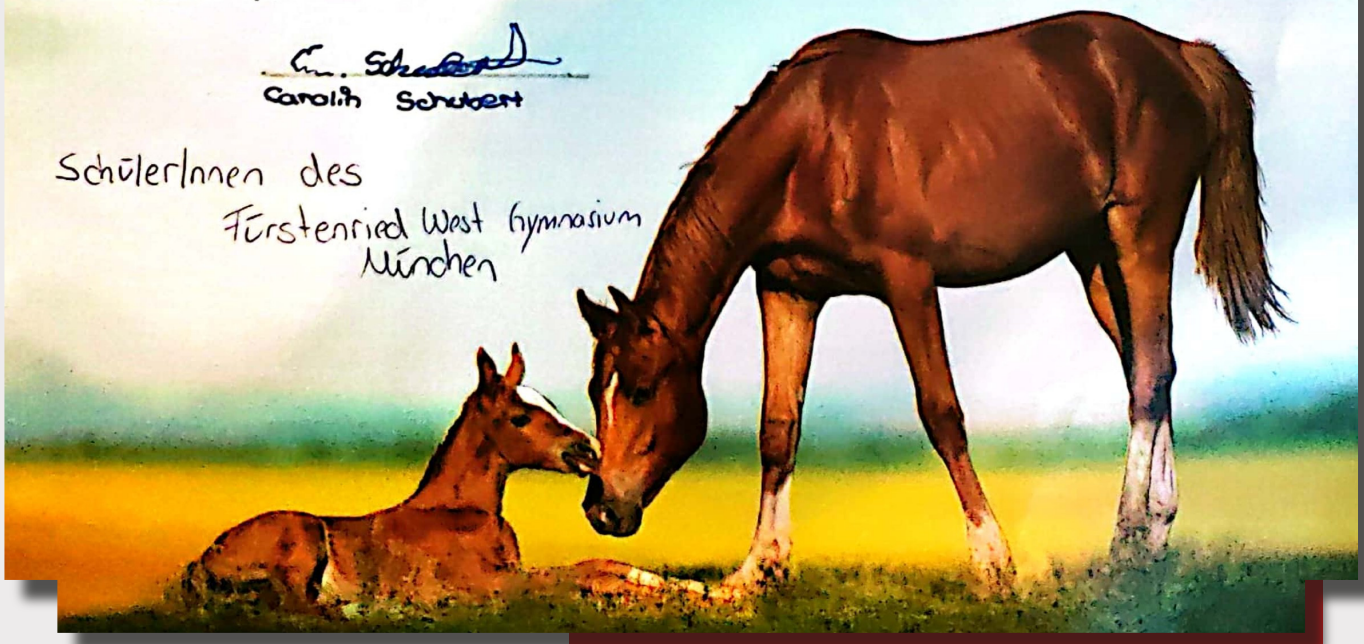
Paul Determann

Jakob Abdl

Oskar Gerl

Carolin Schubert

SchülerInnen des
Fürstenried West Gymnasium
München



Schüler:innen-Brief an die Verantwortlichen für das Herbstfest

Save the Date: Großdemo im März 2023 – für einen Zirkus ohne (Wild-)Tiere

Noch immer werden unzählige Tiere in den Zirkussen dieser Welt als Unterhaltungsobjekte missbraucht.
Ein Beispiel dafür ist der „Circus Krone" in München, der trotz jahrelanger Proteste von ANIMALS UNITED und vielen anderen Tierschutz- und Tierrechtsorganisationen an seinem tierquälerischen Programm festhält. Unter anderem müssen 30 Löwen und Tiger, 5 Elefanten und zahlreiche andere Tiere in Gefangenschaft leben und in der Manege sowie im zirkuseigenen „Krone-Zoo" als „Publikumsmagnete" dienen.

Einige Zirkusse – darunter der bekannte „Circus Roncalli" – zeigen, dass es auch anders geht. Mit seinem beeindruckenden Alternativprogramm gilt er als eine Art Vorreiter für einen tierleidfreien Zirkus. Anstatt mit lebendigen Tieren wird beim „Circus Roncalli" mit Hologrammen gearbeitet. Das Programm sorgt für große Begeisterung unter den Besucher:innen und hat dem Zirkus zu internationaler Bekanntheit verholfen.

Ein Leben im Zirkus kann für ein Tier niemals artgerecht sein. Die Tiere werden ihres natürlichen Lebensraums beraubt und müssen in kleinen Käfigen – oft auf wochen- oder monatelangen Tourneen – ihr Dasein fristen. Als Folge der Gefangenschaft und der zwanghaften Dressur der Tiere kommt es häufig zu Verhaltensstörungen, Gesundheitsschäden und Unfällen.

Daher werden wir nicht aufgeben und uns auch weiterhin lautstark für die Tiere einsetzen:

Am Samstag, den 4. März 2023, veranstaltet ANIMALS UNITED in München eine Großdemonstration gegen (Wild-)Tiere im Zirkus.
Gemeinsam mit einigen Bündnispartner:innen von „endlich-raus. JETZT" – dem von uns organisierten Bündnis gegen Wildtiere im Zirkus – sowie weiteren Organisationen und Redner:innen werden wir zeigen, dass die Zahl der Menschen, die einen Zirkus ohne Tiere sehen wollen, immer größer wird.

Unterstütze auch du uns am 04.03.2023 in München! Wir halten dich selbstverständlich auf unserer Website, in unserem Newsletter sowie auf Social Media über alle wichtigen Infos rund um die Großdemo auf dem Laufenden.

Möchtest du uns bereits im Vorfeld oder am Tag der Demonstration bei der Organisation unterstützen? Dann freuen wir uns über deine Nachricht an info@animalsunited.de.

NährVeg

Deine vegane Ernährungsberatung

- Du möchtest den Start in die vegane Lebensweise wagen?
- Du bist Sportler:in und möchtest Muskeln aufbauen?
- Du bist schwanger und verunsichert, was es nun bei einer veganen Ernährung zu beachten gibt?
- Oder möchtest du dich einfach etwas gesünder ernähren und vielleicht sogar etwas an Gewicht verlieren?

Du weißt aber nicht wie?

Dann bist du bei mir richtig!

Ich bin Lisa, zertifizierte (vegane) Ernährungsberaterin, und ich helfe dir, mit einer auf deine Bedürfnisse abgestimmten Beratung, deine Ziele zu erreichen.

www.naehrveg.de

Kontaktier mich gerne unter
info@naehrveg.de
0151/61420693

Buche direkt dein kostenloses Kennenlerngespräch

Tiere als Versuchsobjekte?

AKTIV WERDEN - AUFKLÄREN - ETWAS BEWEGEN

Europäische Bürgerinitiative „Save Cruelty Free Cosmetics - Für ein Europa ohne Tierversuche“

Einen großen und wichtigen Teil unserer Arbeit in den vergangenen Monaten hat die Europäische Bürgerinitiative (EBI) „Save Cruelty Free Cosmetics - Für ein Europa ohne Tierversuche“ eingenommen. Und das völlig zurecht! Durch die groß angelegte EBI konnte erstmals eine realistische Chance für die längst überfällige Änderung unserer Tierversuchs-Gesetzeslage geschaffen werden. Doch von Anfang an war klar: Die nötige Million gültiger Unterschriften zu erzielen, wird alles andere als einfach werden.

Nach einigem Zittern und Bangen konnten wir zum Ende der Unterschriftensammlung, am 31. August, endlich aufatmen. Über 1,4 Millionen Unterschriften konnten eingereicht werden und werden nun auf ihre Gültigkeit überprüft. Für ein endgültiges Aufatmen ist es also noch zu früh, aber Expert:innen sind sich sicher: Die Chancen auf ausreichend gültige Unterschriften sind sehr hoch!

Wir sind sehr froh über diesen Ausgang und drücken nun die Daumen, dass weiterhin alles nach Plan läuft und die europäische Politik schon bald ausgiebige Veränderungen an der miserablen Lage der “Tierversuchstiere” vornehmen muss.

An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmal herzlich bei allen Unterzeichner:innen bedanken, die diesen wichtigen Schritt ermöglicht haben!

Für ein Augsburg ohne Tierversuche – Silent Line mit “Ärzte gegen Tierversuche”

Am Freitag, den 21.01.2022, fuhren wir nach Augsburg vor den Sigma Technopark, um gemeinsam mit Ärzte gegen Tierversuche e.V., Earthlings Augsburg und einigen weiteren Organisationen im Sinne des Leitspruches “Augsburg muss tierversuchsfrei bleiben!” gegen die dort geplante Errichtung einer Versuchstierhaltung für Medizinforscher:innen zu protestieren. Wir formten dafür mit zahlreichen anderen Aktivist:innen eine Silent Line. Alle Anwesenden trugen Banner, Plakate, Tiermasken und sogar kunstblutbeschmierte Laborkittel, um ein auffälliges und geschlossenes Auftreten zu garantieren.

Nach einer kurzen informativen Ansprache einer Aktivistin der „Ärzte gegen Tierversuche“ trotzten wir auf diese Weise circa 2 Stunden den winterlichen Temperaturen und erregten die Aufmerksamkeit der passierenden Auto- und Trambahnfahrer:innen.

Rückblickend war der Zusammenschluss so vieler verschiedener Organisationen ein voller Erfolg. Die Aktion hat auf jeden Fall dabei geholfen, die drohende Erweiterung von grausamen Tierversuchen in Deutschland stärker in den öffentlichen Fokus zu rücken.

Tag zur Abschaffung der Tierversuche – Demo der AG München und "Ärzte gegen Tierversuche"

Im Zuge eines Demo-Zusammenschlusses, welcher sich anlässlich des internationalen „Tages zur Abschaffung der Tierversuche" bildete, forderten wir, die ANIMALS UNITED Aktionsgruppe München gemeinsam mit "Ärzte gegen Tierversuche" am Samstag, den 23.04.2022 das Ende der Labor-Folter.

Gemeinsam errichteten wir einen Infostand, welchen wir mit Bannern, Flyern, Broschüren und einer bundesweiten Petition sowie der Europäischen Bürgerinitiative "Save Cruelty Free Cosmetics - Für ein Europa ohne Tierversuche" zum proaktiven Unterschreiben versahen.

Die folgenden zwei Stunden machten wir Passant:innen aus der nahegelegenen Fußgängerzone zusätzlich mit Plakaten und über ein Megaphon auf unser Anliegen aufmerksam. Lautstark informierten wir die Leute zu den Kosten und der Finanzierung über Steuergelder, sowie über das Ausmaß und die konkreten Praktiken der Tierversuche.

Auffällig war, dass viele Menschen zwar schnellen Schrittes an uns vorbei gehen wollten, jedoch bereitwillig innehielten und uns Zustimmung und meist sogar eine Unterschrift zuteilwerden ließen, sobald wir sie mit einem Flyer in der Hand ansprachen. Uneinsichtige Aussagen wie "War ja immer schon so, dass es Tierversuche gibt, genauso wie der Mensch auch immer schon Fleisch gegessen hat" begegneten uns selten, was uns in unserer Vermutung bestärkte, dass ein Großteil der Steuerzahler:innen grausame Foltermethoden ohnehin nicht befürwortet. Diese sich abzeichnende Mehrheit ist genau die Grundlage, auf der letztlich politische Veränderung entstehen kann und wird, weswegen die Aktion für uns ein voller Erfolg war.

UNSER SHOP

GUTSCHEIN-CODE

An einem Bestellwert von 15,00 € bekommt ihr in unserem Shop einen Rabatt in Höhe von 10% mit dem folgenden Code:

EQR3PKUM

Ihr seid geschockt von den vielen Pelzträger:innen, die euch jeden Tag begegnen, wisst jedoch nicht, wie ihr diese am besten aufklären sollt?
Ihr würdet gerne selbst Leute informieren, indem ihr z. B. in der Fußgängerzone Flyer verteilt? Und ihr wollt z. B. mithilfe auffälliger Buttons auf eurer Kleidung, euren Taschen, etc. oder indem ihr mit einem coolen Schirm herumlauft, Leuten ganz klar zeigen, dass Pelz absolut uncool und total unnötig ist?

Dann sind unsere Anti-Pelz-Pakete genau das Richtige:

1 Plakat und 20 Flyer

1 Regenschirm

je 1 Button

Unsere wind- und wasserfeste ANIMALS UNITED-Regenjacke bringt euch auch an kalt-nassen Regentagen immer trocken ans Ziel.

Mit unserem stylischen Logo sowie Schriftzug in groß auf dem Rücken und klein auf der Vorderseite zeigt ihr zudem allen, dass ihr euch mit uns für Tiere einsetzt.

Unsere ANIMALS UNITED Hoodies eignen sich für die kalte Jahreszeit genauso wie für kühlere Sommernächte! Die Innenfläche ist aufgeraut und fühlt sich dadurch kuschelig weich an.

Selbstverständlich sind unsere Hoodies vegan, tierversuchsfrei, aus zertifiziert fairem Handel und ohne Kinderarbeit sowie aus 100 % zertifizierter gekämmter Bio-Baumwolle hergestellt.

Der Erlös geht zu 100 % in unsere Tierrechtsarbeit.

Dein Herz schlägt für Tiere? Deine Spende an uns hilft ihnen

Als gemeinnütziger Verein sind wir auf Spenden angewiesen, um unsere Arbeit, Aktionen und Kampagnen zu finanzieren. Genehmigungen von Infoständen, der Druck von Plakaten und Flyern und der Tierschutzunterricht sind nur einige Beispiele für Ausgaben, die Tierrechtsthemen in den Fokus der Öffentlichkeit rücken und damit zu einer Verringerung des Tierleids führen.

IBAN: DE12 4306 0967 8209 2497 00
www.animalsunited.de/spenden

Werde Mitglied bei ANIMALS UNITED

Um im Kampf für Tierrechte auch bei politischen Entscheidungen Erfolg zu haben, zählt für uns jede Stimme! Jedes registrierte Mitglied gibt unserer Arbeit Gewicht, denn so sehen Politiker:innen, dass Tierrechte in der Gesellschaft ein aktuelles Thema sind.

Für dich hat eine Mitgliedschaft einige Vorteile: du kannst z.B. als Teil des Vereins deine Stimme bei den Vorstandswahlen abgeben. Der Mitgliedsbeitrag ist außerdem steuerlich absetzbar.

www.animalsunited.de/mitgliedschaft
Mitgliedantrag auf der Rückseite

DANKE

Tiere als Kuscheltiere?

AKTIV WERDEN - AUFKLÄREN - ETWAS BEWEGEN

Unsere Hilfsaktionen für die Tiere in der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine hat nicht nur die Menschen dort schwer getroffen, sondern auch für großes Leid bei den Tieren im Land gesorgt.
Während viele Ukrainer:innen ihre Haustiere auf der Flucht mit sich nahmen, blieben andere in Wohnungen, Häusern oder Gärten zurück. Die ohnehin schon vollen Tierheime wurden mit zusätzlichen Abgabetieren und schwindenden Futtervorräten an ihre Grenzen gebracht und waren teilweise wochenlang ohne jegliche Versorgung. Am schlimmsten war die Situation für die sogenannten „Nutztiere", die zu einem großen Teil nicht evakuiert werden konnten.

Kurz nach Kriegsbeginn, am 04.03.2022, startete unsere erste Fahrt an die ukrainische Grenze. Mit einem LKW sowie einem Transporter machte sich unser Team frühmorgens auf den Weg, um Tierheime und Auffanglager vor Ort mit Spenden zu versorgen. Ein Teil davon wurde noch am selben Tag in die Ukraine geliefert, wo die Tierheime bereits auf das dringend benötigte Futter warteten.

Am Ende unserer Tour waren wir bei der Organisation Centaurus, die ein Lager vor Ort eingerichtet hatte, in

dem gerettete Hunde und Katzen erstversorgt und tierärztlich untersucht wurden. Während wir dort waren, kam ein neuer Transport mit Tieren und uns war schnell klar, dass wir die wichtige Arbeit hier unbedingt weiter unterstützen möchten.

Also machten wir uns im April ein weiteres Mal auf den Weg: Am 07.04.2022 starteten wir mit einem 40 Fuß Container beladen mit Spenden erneut in Richtung ukrainische Grenze. Dieses Mal waren wir direkt in die Versorgung der Hunde vor Ort eingebunden und haben diese gefüttert, die Boxen und Zwinger sauber gemacht, die Anweisungen der Tierärzt:innen umgesetzt und sind mit den Hunden Gassi gegangen. Viele der Hunde waren sehr verängstigt – eine Hündin sogar so sehr, dass sie die Ecke ihrer Box nicht verlassen hat und schrie, sobald man sie nach draußen bringen wollte. Der Container blieb vor Ort in Medyka und diente zum Aufbau einer Auffangstation, in der die Hunde und Katzen bis zu ihrem Weitertransport untergebracht werden konnten.

Für die ängstliche Hündin, die ihre Box nicht verlassen wollte, gab es übrigens ein Happy End: Nach der Quarantäne fand sie ein neues Zuhause bei unserer Geschäftsführerin Franzi, die sich bereits in Polen sehr lange mit ihr beschäftigt hat. Dort hat sich „Tessa" inzwischen super eingelebt und wird von Tag zu Tag mutiger. ->

Erste Fahrt - Centaurus

Abladen des Containers der zweiten Fahrt

Versorgung der Hunde

Wir sind auch weiterhin für die Tiere aktiv und haben in diesem Monat eine Wildtierstation in der Ukraine für den herannahenden Winter mit einem Generator versorgt. Auch eine weitere Hilfsfahrt ist bereits in Planung. Daher freuen wir uns über jede Unterstützung: Spendenkonto Ukraine-Hilfe: GLS Bank, IBAN: DE90 4306 0967 8209 2497 51 oder über PayPal: bestellung@animalsunited.de mit Verwendungszweck „Ukraine-Hilfe“

Versorgung der Hunde (hier: Tessa)

Fahrt die Zweite

Container der zweiten Fahrt

Tiere als Jagdobjekte?

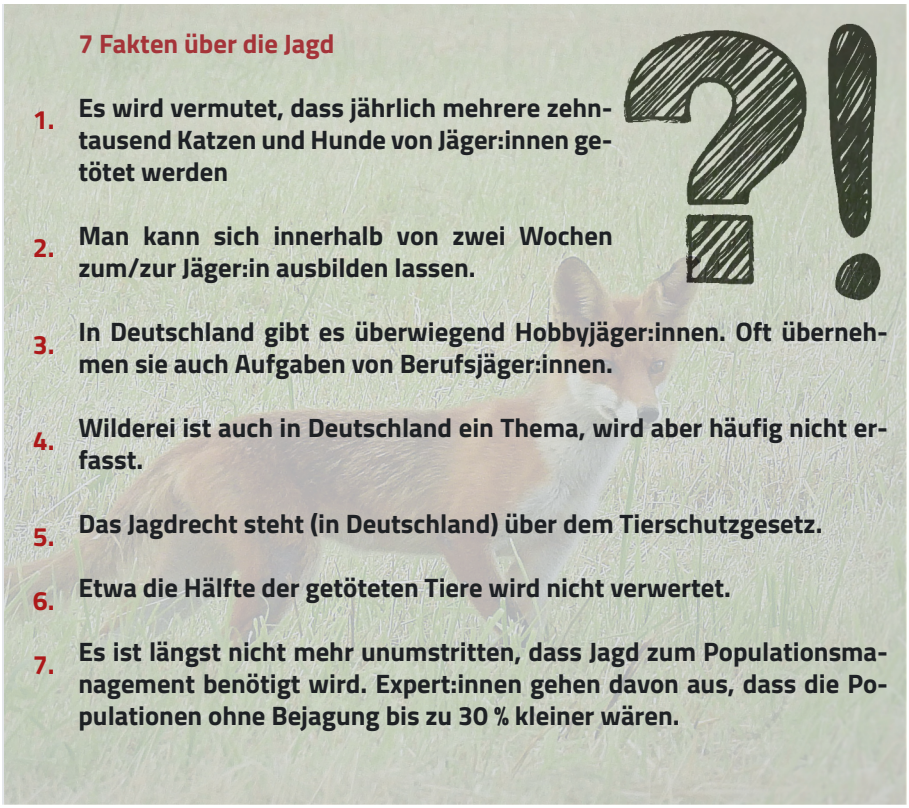
AKTIV WERDEN - AUFKLÄREN - ETWAS BEWEGEN

Einführung unserer neuen sechsten Säule

Jagd und Fischerei stellen in der Tierrechtsfrage zwei umfangreiche Problematiken dar. Aus diesem Grund freuen wir uns ankündigen zu können, dass unsere Arbeit in Zukunft nicht mehr aus fünf, sondern sechs Säulen bestehen wird, obwohl der Anlass selbstverständlich keinen Grund zur Freude bietet.

Jagd und Fischerei werden aus unterschiedlichen Gründen betrieben. Für Hobbyjäger:innen und Angler:innen stellen es Sportarten dar, wobei das Verletzen und Töten von Tieren zum Spaß ethische Fragen in der Öffentlichkeit aufwerfen sollte. Jäger:innen verstehen sich außerdem als Tier- und Naturschützer:innen, was ebenfalls paradox ist. Nicht zu vernachlässigen ist außerdem die Kultur und Tradition, die sich um die beiden "Freizeitaktivitäten" drehen: Besonders bei Eliten und dem ehemaligen Adel gehört die Jagd als Familientradition zum Alltag, der Fischertag, Treibjagden und ähnliche Anlässe zählen als soziale Zusammenkünfte und das vermeidbare Tierleid wird nur selten hinterfragt.

Jagd und Fischerei werden dabei nicht nur von Einzelpersonen betrieben, sondern in beiden Fällen haben sich regelrechte Systeme und Industrien – besonders im Falle der Fischerei – entwickelt, die gesellschaftlich so tief verankert sind, dass Kritik oft als nicht nachvollziehbar wahrgenommen wird.



7 Fakten über die Jagd

1. **Es wird vermutet, dass jährlich mehrere zehntausend Katzen und Hunde von Jäger:innen getötet werden**
2. **Man kann sich innerhalb von zwei Wochen zum/zur Jäger:in ausbilden lassen.**
3. **In Deutschland gibt es überwiegend Hobbyjäger:innen. Oft übernehmen sie auch Aufgaben von Berufsjäger:innen.**
4. **Wilderei ist auch in Deutschland ein Thema, wird aber häufig nicht erfasst.**
5. **Das Jagdrecht steht (in Deutschland) über dem Tierschutzgesetz.**
6. **Etwa die Hälfte der getöteten Tiere wird nicht verwertet.**
7. **Es ist längst nicht mehr unumstritten, dass Jagd zum Populationsmanagement benötigt wird. Expert:innen gehen davon aus, dass die Populationen ohne Bejagung bis zu 30 % kleiner wären.**

Anti-Jagd-Workshop am 29.10.2022

Am Samstag, den 29.10.2022 fand unser Anti-Jagd-Workshop statt, der erste Workshop unserer neuen Säule "Jagd und Fischerei".

Im Workshop erfuhren die Teilnehmenden unter anderem, welche Jagdarten es gibt, was Waidgerechtigkeit bedeutet und wo es Verflechtungen der Jäger:innenschaft mit Politik und Behörden gibt. Vor allem aber ging es darum, Jagdmythen zu widerlegen, darum also, warum Jagd nicht notwendig ist für den Artenschutz, den Naturschutz, die Bestandsregulierung, usw.. Nach dem inhaltlichen Teil erstellten die Teilnehmenden ein Anti-Jagd-Bullshit-Bingo, also eine Sammlung von unsinnigen Argumenten für die Jagd. Nach einer Pause wendeten die Teilnehmenden ihr Wissen dann in einem Rollenspiel an. Während einige in ihrer Rolle als Jagdbefürworter:innen überzeugten, argumentierten die anderen dagegen. Zum Schluss wurde dann noch diskutiert, wie wir es schaffen, die Öffentlichkeit für dieses Thema zu sensibilisieren.

Wie groß das Interesse war, wurde auch an den vielen Fragen und kleinen Diskussionen erkennbar. Groß war außerdem die Entrüstung über das Maß an Grausamkeit, das mit der Jagd einhergeht.

Am Ende war bei allen der Wille zu erkennen, gegen die Jagd aktiv zu werden, sofern sie es nicht ohnehin schon waren.

Tierquälerei zur Unterhaltung – der Fischertag in Memmingen

Jedes Jahr findet in der Stadt Memmingen eine grausame „Tradition“ statt:

Beim sogenannten Fischertag springen tausende Fischer:innen in den Bach und versuchen unter großem Geschrei, die größte Forelle zu fangen und damit Fischerkönig:in von Memmingen zu werden. Nach zweijähriger Pause während der Corona-Pandemie fand der Fischertag am 23.07.2022 wieder statt. Das Spektakel zieht jährlich ca. 30.000 – 40.000 Mitwirkende und Besucher:innen an.

Das Ausfischen des Stadtbachs gibt es in Memmingen seit dem 16. Jahrhundert. Damals wurde der Bach auch zur Müllentsorgung von Gerber- und Schlachtabfällen genutzt. Nach dem Ausfischen wurde der Bach von Müll und Schmutz gereinigt.

Im Gegensatz zur damaligen Notwendigkeit, stehen heute der Spaßfaktor und die Tradition im Vordergrund. Die zweijährige Corona-Pause sowie Positiv-Beispiele aus anderen Städten zeigen, dass die Bachreinigung auch auf anderem Weg erfolgen kann.

Das Tierschutzgesetz – Grundsatz § 1 – verbietet das grundlose Zufügen von Schmerz, Schäden und Leid! Die Bachreinigung kann folglich nicht als „vernünftiger Grund“ herangezogen werden – die Ausfischung ist daher strenggenommen als tierschutzgesetzeswidrig zu werten. Auch ein anschließender Verzehr legitimiert dieses Forellenleid nicht.

Tierquälerei ist keine Tradition! Mit dieser Botschaft machten wir bereits vor dem Fischertag auf Social Media sowie zusammen mit dem PETA Zwei Streetteam vor Ort darauf aufmerksam, dass auch Fische Schmerzen spüren und versuchten, die Bürger:innen von Memmingen für das Leid der Fische zu sensibilisieren.

Tierheim Gyula

In den vergangenen Monaten hat sich im Tierheim in Gyula, Ungarn, wieder einiges getan.

Es konnten auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Hunde aller Altersklassen in ein schönes, neues Zuhause vermittelt werden. Ganz besonders freut uns, dass auch einige "Langzeitinsassen" endlich ihren Platz gefunden haben und in ein neues Leben starten konnten.

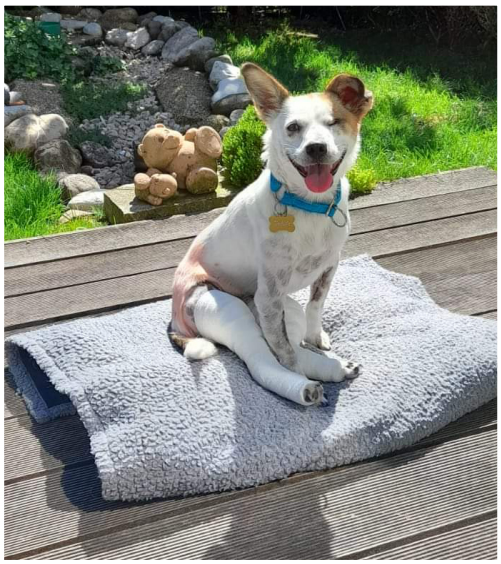
Unser ehrenamtlich arbeitendes Team war mindestens einmal pro Monat in Ungarn, um das Tierheim mit Futter, Medikamenten, Decken und Handtüchern zu versorgen und vor Ort mit anzupacken. Im Juni wurden beispielsweise 500 Ballen Stroh gekauft. Außerdem kamen bei jeder Fahrt bis zu 10 Hunde mit nach Deutschland, die mittlerweile fast alle ein Zuhause gefunden haben.

Eine besonders schöne Geschichte ist die des blinden Farid: Aufgrund seiner Behinderung saß er lange Zeit im Tierheim Gyula. Doch unser Team gab die Hoffnung nicht auf und startete neben Aufrufen auf Social Media auch eine Suche über den Münchner Merkur. Diese führte schließlich zum Erfolg, so dass Farid nun endlich seinen Traumplatz gefunden hat.

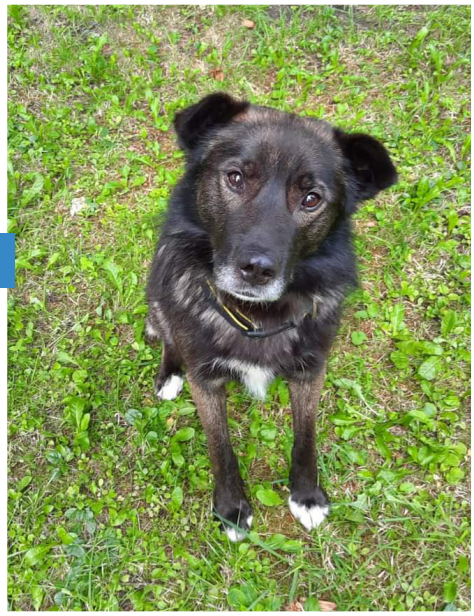
Im Juni erreichte uns dann ein besonderer Hilferuf von Doris und Hündin Lissy aus Rumänien. Doris unterstützt unser Team Gyula bereits seit mehreren Jahren unter anderem als Pflegestelle. Mithilfe einer Spendenaktion konnten die dringend benötigten Operationen von Lissy finanziert werden. Lissy hat diese gut überstanden und macht bereits großartige Fortschritte. Im August wurde sie auf SAT.1 Gold bei "Haustier sucht Herz" vorgestellt.

Anfang September war unser Team für einen großen Arbeitseinsatz in Ungarn, denn es mussten die Hütten und Gehege der Hunde winterfest gemacht und die Dächer repariert werden. Die Unterkünfte der Hunde sind damit bereit für die kalte Jahreszeit und auch Stroh ist ausreichend vorhanden, um die Zwinger zu isolieren. Die größte Herausforderung ist aktuell, das dringend benötigte Futter zu besorgen, um die Hunde gut über den Winter zu bekommen.

Lissy



Farid



Wenn auch du das Tierheim Gyula unterstützen möchtest, freuen wir uns über eine Spende an das folgende Konto:
Verwendungszweck "Gyula"
GLS Bank - AnimalsUnited e.V.
IBAN: DE76 4306 0967 8209 2497 12
BIC: GENODEM1GLS

Außerdem freuen wir uns immer über Pflegestellen sowie Für-Immer-Zuhause für unsere Schützlinge. Melde dich für weitere Infos gerne unter *gyula@animalsunited.de.*

Tierschutz macht Spaß!

AKTIV WERDEN - AUFKLÄREN - ETWAS BEWEGEN

Tierschutzunterricht Kindergarten Regenbogen

Auch in diesem Jahr waren wir wieder zum Tierschutzunterricht/Hundetraining im Kindergarten Regenbogen in Ottobrunn. Unsere Geschäftsführerin und Tierschutzlehrerin Franzi besuchte den Kindergarten an drei Tagen mit ihrem Hund Teddy. Das Ziel war es vor allem, dass die Kinder lernen, welche Bedürfnisse ein Hund hat, wie man sich einem Hund nähert und was im Umgang mit ihm wichtig ist.

Teddy stammt aus einem Tierheim in Bulgarien. Daher haben wir in der ersten Stunde mit den Kindern darüber gesprochen, warum es besonders schön ist, einem Hund aus dem Tierschutz ein Zuhause zu geben. Außerdem haben wir uns in Form eines Spiels angeschaut, was ein Hund so alles braucht und worauf man achten muss. Die Kinder durften Gegenstände aus einer Kiste holen (z.B. einen Napf, einen Ball, eine Leine, ein Plüschherz usw.) und wir haben gemeinsam überlegt, wofür der Gegenstand steht und wozu man ihn braucht. Manche Sachen, wie z.B. die Bürste, konnten die Kinder auch direkt anwenden.

Beim zweiten Termin stand das Thema Kommunikation im Vordergrund. Wir haben uns angeschaut, wie Hunde uns zeigen, was sie wollen und was sie nicht wollen. Dazu haben die Kinder Bilder mit verschiedenen Stimmungen gesehen (z.B. Angst, Aggression/Wut, Spielaufforderung) und sollten beschreiben, was sie sehen und wie sich der Hund wohl fühlt. Danach durften die Kinder das Spielverhalten von Hunden in 2er-Gruppen nachspielen. Außerdem haben wir uns angeschaut, wie man sich einem Hund annähert und geübt, wie man sich verhält, wenn ein fremder Hund auf einen zukommt und man Angst hat.

Der letzte Termin fand dann im Freien statt. Zuerst haben wir kurz darüber gesprochen, wie wir dem Hund zeigen, was wir von ihm wollen. Außerdem haben wir uns angeschaut, wie man einen Hund an der Leine führt und warum ein gewaltfreier Umgang mit dem Hund so wichtig ist. Zum Abschluss durften die Kinder zusammen mit Teddy einen kleinen Abschluss-Parcours (Hindernis, Slalom, Tunnel) machen.

Es hat allen sehr viel Spaß gemacht. Die Kinder waren total interessiert und haben das Geübte super umgesetzt. Besonders schön war, dass auch Kinder mit Ängsten diese in den Stunden abbauen konnten und sich am Ende sogar getraut haben, Teddy zu streicheln.

Neben solchen zeitlich begrenzten Projekten waren wir außerdem das gesamte Jahr über an zwei Schulen in München aktiv und haben dort im Rahmen des Tierschutzunterrichts verschiedene Themen, wie z.B. Massentierhaltung oder Tiere in der Bekleidungsindustrie, mit den Kindern besprochen und ausgearbeitet.

Du möchtest Tierschutzunterricht oder ein Hundetraining von uns an deiner Schule oder in deinem Kindergarten oder hast Interesse, dies selbst anzubieten?
Melde dich gerne bei uns unter unterricht@animalsunited.de.

Schau doch gerne auch mal auf unserer "Tierschutz macht Spaß"-Facebook-Seite vorbei und verschaffe dir einen Überblick über unsere Unterrichtsarbeit im Tierschutz.

Tierschutzunterricht Workshop – Modul 1: „Ernährung“

Am 17.09.2022 haben wir in München die erste, mehrstündige Einheit unseres modularen Tierschutzunterricht-Workshops abgehalten, welcher an unser Lehr-Projekt “Tierschutz macht Spaß” angelehnt ist. Im Fokus stand dabei das Thema „Ernährung“ im Tierschutz/Tierrechts-Kontext. Dementsprechend wurden implizite Themenfelder wie etwa Fleisch, Fisch, Milch, Eier und kontextuelle tierrechts- bzw. tierschutzrelevante Aspekte beleuchtet und für eine didaktische, kindgerechte Wiedergabe aufbereitet und vermittelt.

Unsere Referentinnen Lisa – ANIMALS UNITED Geschäftsführerin, erfahrene Tierschutzlehrerin und Tierrechts-Expertin – sowie Tamara – Pädagogin, Tierschutzlehrerin und ANIMALS UNITED Vorstandsmitglied – haben den Teilnehmenden als Basis profundes Fachwissen zu Fleisch, Fisch, Milch und Eier übermittelt. Anschließend wurden methodische Fertigkeiten vermittelt, indem verschiedene Beispiele genannt wurden, welche für die kindgerechte Übermittlung von Empathie für alle Mitlebewesen unverzichtbar sind. Diese Thematik haben unsere Referentinnen mit Praxisbeispielen unter Einbezug ihrer wertvollen Erfahrungen aus ihrem Tierschutzunterricht vertieft.

Am Beispiel “Schwein” demonstrierten unsere Referentinnen die Ausarbeitung einer Tierschutz-Einheit, wobei diese vorab besprochene Strategien mit einfließen ließen. Abschließend wurden in Gruppenarbeit eigene Tierschutzkonzepte durch die Teilnehmenden erarbeitet. In einer angeregten Gruppendiskussion konnten alle ihre eigenen Ansichten zu bestimmten didaktischen und pädagogischen Vorgehensweisen einbringen. Hier wurden u.a. die unterschiedlichen Backgrounds der Teilnehmenden deutlich. Alle Gruppen waren in der Lage, binnen kürzester Zeit eine eigene Tierschutz-Einheit zu erarbeiten, dies zeigte die finale Ergebnis-Präsentation.

Jedes einzelne der 6 Module unseres Workshops dient dazu, die pädagogische Umsetzung zu trainieren und die Erfahrungswerte bzgl. der Vermittlung von sensiblen Themenfeldern an Kinder zu intensivieren. Dieser essenzielle Ansatz erfährt mit jedem einzelnen, absolvierten Workshop-Modul eine Steigerung und individuelle Festigung.

Hinsichtlich der Resonanz der Teilnehmenden berichtet unsere Geschäftsführerin und Workshop-Referentin Lisa: „Für mich persönlich die schönste Aussage eines vegetarischen Teilnehmers: Dank uns und unserem inhaltlichen Fachwissen, wäre er der veganen Lebensweise nun deutlich näher gekommen - und er befasst sich ab jetzt nochmal intensiver damit.“

Wir blicken allen weiteren geplanten Modulen, welche im Einzelnen die Themenfelder „Bekleidung“, „Unterhaltung“, „Forschung“, „Haus“tiere“ und „Jagd und Fischerei“ umfassen, motiviert entgegen und freuen uns über jedes „bekannte“ sowie auch “neue” Gesicht.

Du möchtest gerne an unserem nächsten Workshop-Modul teilnehmen?
Dann melde dich gerne unter info@animalsunited.de

(Dieses Projekt wird gesponsert von „Deutsche Postcode Lotterie“)

Medinas Brief

Medinas Einsatz für die Tiere

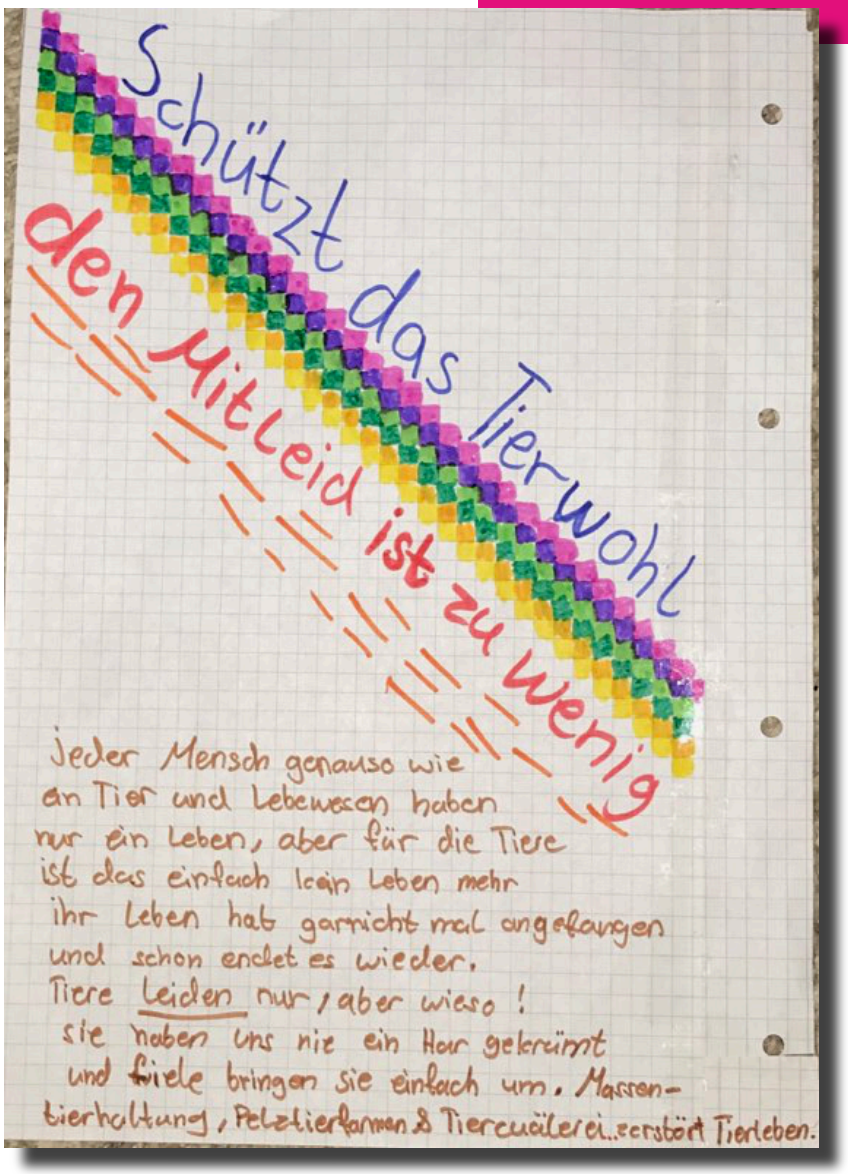
„Jeder Mensch, genauso wie ein Tier und Lebewesen, haben nur ein Leben, aber für die Tiere ist das einfach kein Leben mehr – ihr Leben hat garnicht mal angefangen und schon endet es wieder. Tiere leiden nur, aber wieso?! Sie haben uns nie ein Haar gekrümmt und viele bringen sie einfach um!"

...schreibt Schülerin Medina (11) – ein sehr engagiertes junges Mädchen, das wir während unseres Tierschutzunterrichts kennenlernen durften – in ihren Appell-Briefen, in welchen sie ihr Unverständnis und ihre Trauer über die systematische Tierquälerei in Massen-Produktions-Stätten bekundet.

Medina erkennt die Ungerechtigkeit, die Ignoranz und den Speziesismus, der im Mensch-Tier-Verhältnis zum Tragen kommt und Lebewesen systematisch deklassifiziert.
Gemeinsam mit ihren Freund:innen organisierte sie sogar eine Demo gegen die Massentierhaltung, um andere Menschen auf das Leid der Tiere aufmerksam zu machen.

Wir sind glücklich und stolz, so empathische und reflektierte Kinder wie Medina im schulischen Setting für Tierrechte sensibilisieren zu können. Wir freuen uns, mit unserem wertvollen Input bei Medina einen bleibenden Eindruck hinterlassen zu haben und danken ihr für ihren wundervollen Einsatz für Tierrechte.

Wir hoffen, dass Kinder wie Medina ganz viele Menschen auf dieser Welt mit ihrer unverfälschten Empathie für unsere Mitgeschöpfe erreichen können.



Gewaltfreies, faires und individuelles Training für Mensch & Hund

Ich bin Franzi und arbeite als Hundetrainerin online sowie im Raum Neu-Ulm/ Unterallgäu.

Gerne begleite ich dich und deinen Hund auf dem Weg zu einem entspannten Mensch-Hund-Team.

- "Willkommen Daheim"-Paket für Tierschutzhunde
- Einzelcoaching
- Gruppenangebote
- Angebote für Kinder
- Online-Beratung

Rabatt für Adoptant:innen des Tierheims Gyula

Hundetraining MIT FRANZI

Franzi Stütz
Judengasse 10, 89296 Osterberg
info@hundetraining-mit-franzi.de
www.hundetraining-mit-franzi.de
0176/87803018

Einblicke in das Team

GESCHÄFTSFÜHRUNG - VORSTAND - FREIWILLIGE

ANIMALS UNITED

ANIMALS UNITED ist eine deutschlandweit aktive Tierrechtsorganisation. Erklärtes Ziel von uns ist es, die Ausbeutung aller Tiere zu beenden. Dazu arbeiten wir in den Bereichen Ernährung, Bekleidung, Forschung, Unterhaltung, tierische Mitbewohner und Jagd und Fischerei, um die industrielle Tierausbeutung sowie die Ausnutzung von Tieren im Privatbereich zu thematisieren.

Wir verstehen uns als Aufklärungs- und Bildungsorganisation, deshalb liegt unser Schwerpunkt auf der Arbeit mit der Öffentlichkeit. Mit verschiedenen Aktionen klären wir beispielsweise Passant:innen auf der Straße oder bei Veranstaltungen auf. Parallel bieten wir Bildungsangebote wie den Tierschutzunterricht für Kinder und Jugendliche in Kindergärten und an Schulen sowie Workshops zu Themen wie Tierschutz-Pädagogik oder Jagd an.

Gleichzeitig setzen wir uns für eine Veränderung auf institutioneller Ebene ein. Dafür sind wir Partner verschiedener Bündnisse und von Europäischen Bürgerinitiativen. Der aktuellste Erfolg ist dabei die Bürgerinitiative zur Abschaffung der Tierversuche auf EU-Ebene. Auch setzen wir politische Aktionen um, treten dabei per Brief oder Mail in Kontakt mit Politiker:innen oder schreiben öffentliche Briefe nach nicht-tierfreundlichen Gemeinderatsbeschlüssen.

Außerdem unterstützen wir das Tierheim Gyula in Ungarn und führen andere karitative Aktionen wie Kastrationsprojekte auf Rhodos oder zur Unterstützung der Haustiere aus der Ukraine durch.

Unsere neuen Vorstandsmitglieder: Tamara und Andreas

Seit der Mitgliederversammlung im Juli komplettieren Tamara und Andreas unser Vorstands-Team von ANIMALS UNITED.

Tamara fungiert bereits seit vielen Jahren als wertvolles und sehr engagiertes ANIMALS UNITED Mitglied und bereichert unsere Tierrechtsarbeit mit all ihren Kompetenzen.

Andreas hat uns bereits seit Dezember 2021 kommissarisch in unserem Vorstand unterstützt und wurde bei der Sitzung nun offiziell als Vorstandsmitglied gewählt.

Sie möchten sich euch auf der nächsten Seite ausführlicher vorstellen

->

Hallo liebe Leser:innen,

wir sind Tim und Timon und absolvieren gerade unseren Bundesfreiwilligendienst bei ANIMALS UNITED.

Zwar sind wir alle noch recht am Anfang unseres freiwilligen Jahres, trotzdem durften wir schon viele Bereiche der Arbeit bei ANIMALS UNITED kennenlernen, unter anderem Social Media, den Newsletter, einen Infostand und diesen Blickpunkt hier.

Das Highlight unserer bisherigen Arbeit war aber der Anti-Jagd-Workshop, den wir gemeinsam mit einer Expertin erarbeiteten und anschließend hielten. Das gab uns die Möglichkeit, sehr viel über die Jagd zu lernen und dieses Wissen dann sogleich weiterzugeben.

Insgesamt können wir bei ANIMALS UNITED den Berufsalltag kennenlernen, dabei gutes tun, und gleichzeitig viel neues zu Tierrechtsthemen lernen.

Wir freuen uns auf die kommenden Monate unseres Bundesfreiwilligendienstes, und hoffen, mit unserer Arbeit noch einen möglichst großen Beitrag zur Beendigung des Tierleides leisten zu können.

"Liebe Mitglieder von ANIMALS UNITED,

Ich möchte mich kurz vorstellen.

Mein Name ist Tamara Klink und ich gehöre jetzt wieder zum Vorstand von ANIMALS UNITED. Seit einigen Jahren unterstütze ich ANIMALS UNITED als Mitglied und Aktive und schätze den Verein sehr.

Tierschutz und Tierrechte sind mir von Kindheit an sehr wichtig, meine ganze Leidenschaft widme ich neben meiner Haupttätigkeit als Lehrerin für angehende Erzieher:innen der Sensibilisierung für die Tiere und deren Rechte als empfindungsfähige Mitlebewesen. Daher ist es mir auch besonders wichtig Tierschutzpädagogik und Tierschutzunterricht in Kitas und Schulen zu bringen und Kinder/ Jugendliche im Bereich Tierrechte zu bilden und altersadäquate Aktivitäten anzubieten. Aber auch die Schulung von all jenen, die mit Kindern arbeiten, liegt mir sehr am Herzen. Auch hier biete ich gerne meine fachliche Expertise als Tierschutzlehrerin (Dt. Tierschutzbund) an.

Ja, dann gibt es da noch meine geliebte Hündin Ebby, die natürlich aus dem Tierschutz stammt und ab und an habe ich auch mal einen Pflegehund, der dann in „gute Hände" vermittelt wird.

Herzliche Grüße von Tamara"

„Liebe Leserinnen und Leser,

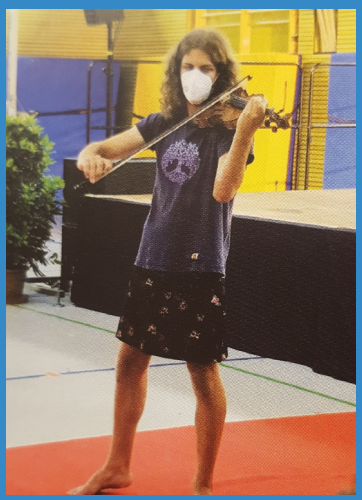
während eines Urlaubs in Neuseeland hatte ich das große Glück, viele verschiedene Tiere, die wir hier in Europa eigentlich nur noch als „Nutztiere" - eingesperrt in Käfige und Ställe - kennen, in einer (nahezu) natürlichen Umgebung erleben zu dürfen.

Dadurch wurde mir bewusst, dass es zwischen einem Huhn, einer Kuh oder einem Schwein und unseren geliebten Haustieren im Grunde überhaupt keinen Unterschied gibt. Jedes dieser Lebewesen hat einen eigenen Charakter, eigene Bedürfnisse, empfindet Freude, Angst und Schmerzen, genau wie wir selbst und hat den „Wunsch" glücklich leben zu dürfen.

Um selbst nicht mehr aktiv zum Leid der Tiere beizutragen, hatte ich mich dazu entschlossen, vegan zu leben. Nachdem ich mich intensiv mit den Themen Tierrechte, Massentierhaltung und Tierversuche auseinandergesetzt hatte, war für mich klar, dass ich mich auch in diesen Bereichen stärker engagieren möchte. Als sich die Möglichkeit bot, dem Vorstand von ANIMALS UNITED beizutreten, musste ich deshalb nicht lange überlegen.

Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit und hoffe, zusammen mit euch allen, vieles für die Tiere erreichen zu können."

Liebe Grüße
Andreas "



Hallo ich bin Timon.
Ich setze mich schon länger für Tierrechte ein. ANIMALS UNITED bietet mir nun die Möglichkeit, das ein Jahr lang als Hauptbeschäftigung zu tun.

Hallo ich bin Tim
und ich bin seit kurzem neuer Bundesfreiwilliger. Seitdem ich im Schulunterricht von Tierethik erfahren habe, interessiere ich mich für Tierrecht und bin aus diesem Grund auch zu ANIMALS UNITED gegangen. Davor war ich hauptsächlich im Umweltschutz aktiv.

ANIMALS UNITED

WIE SORGEN WIR FÜR VERÄNDERUNG?

AKTIONSGRUPPEN

Mit unseren Aktionsgruppen sorgen wir dafür, dass Tierrechte auf der Straße ins Auge fallen. Ob Infostände, Messen, Demonstrationen oder Kreativaktionen - unsere Aktiven kennen kaum Grenzen in ihrer Planung. Durch sie erreichen wir deutschlandweit unzählige Passant:innen und erreichen Veränderung in ihrem Alltag.

POLITISCHE ARBEIT

Nachhaltige Veränderung können wir nur mit Hilfe der Politik erreichen, die für den gesetzlichen Rahmen des Tierschutz und der Tierrechte in Deutschland sorgen. Dafür treten wir in direkten Kontakt mit Politiker:innen, nehmen teil an Bürgerinitiativen und nutzen unsere Reichweite in den sozialen Medien, um der Politik zu zeigen, dass Tierrechte aus der gesellschaftlichen Debatte nicht mehr wegzudenken sind.

KAMPAGNEN

Um ausgewählten, brisanten Themen besondere Aufmerksamkeit widmen zu können, laufen zusätzlich zu unserer Aufklärungsarbeit in den sozialen Medien die unterschiedlichsten Kampagnen, um klar formulierte Ziele voranzubringen und zu erreichen. Hier arbeiten wir auch oft in Gemeinschaftskampagnen mit anderen Tierschutz- und Tierrechtsorganisationen zusammen, um unsere Kräfte zum Wohl der Tiere zu bündeln.

Um nachhaltige Veränderung anzustoßen, brauchen wir deine Unterstützung.
Du kennst dich in einem der Bereiche aus oder wolltest schon immer aktiv werden? Dann trage dich unverbindlich als Ehrenamtliche:r ein unter:
www.animalsunited.de/know-how-einbringen/

Wir freuen uns auf dich!

Werdet noch heute Mitglied & unterstützt unsere Arbeit im Kampf für Tiere & ihre Rechte!

BEITRITTSERKLÄRUNG

zur Mitgliedschaft bei der Tierrechtsorganisation ANIMALS UNITED e.V.

Ich möchte die Arbeit von ANIMALS UNITED e.V. unterstützen und Mitglied werden. Ich erhalte regelmäßig aktuelle Informationen zur Vereinsarbeit via Infobriefe sowie das Vereinsmagazin „Blickpunkt".

Name, Vorname

Straße & Hausnr.

PLZ & Ort

Telefon & Mobil

E-Mail

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift

Mein Beitrag beträgt: _____ **Euro jährlich**

Einzelpersonen: mind. 60,-/Familien: mind. 90,-/Studis, Schüler- & Rentner_innen: mind. 30,-

Familienmitgliedschaft (Folgende Personen meines Haushalts treten ebenfalls bei):

Name, Geburtsdatum

Name, Geburtsdatum

Name, Geburtsdatum

Erteilung eines SEPA-Lastschrift-Mandats:

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE19ZZZ00000043347

Ich ermächtige ANIMALS UNITED e.V., meinen Mitgliedsbeitrag 1x pro Jahr von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ANIMALS UNITED e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 6 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Erster Bankeinzug: ☐ **ab sofort** ☐ **ab** _____

Kontoinhaber_in

IBAN

BIC

Nach Antragseingang bestätigen wir Ihnen die Mitgliedschaft schriftlich. Unsere Satzung findet sich hier: animalsunited.de/mitgliedschaft

Ort, Datum

Unterschrift

(ggf. Erziehungsberechtigte_r)

Weitere Informationen sowie ein Online-Antrag auf www.animalsunited.de/mitgliedschaft
V.i.S.d.P.: ANIMALS UNITED e.V., Rupprechtstr. 29, D-80636 München, info@animalsunited.de, animalsunited.de, Tel. & Fax: +49(0)89/5469050, Amtsgericht München, Registernr.: VR 11258
Bankverbindung: GLS Bank, IBAN: DE12 4306 0967 8209 2497 00, BIC: GENODEM1GLS